

„Emma-Badespaß“ auf dem Marktplatz

Jugendgemeinderat demonstriert für ein Hallenbad und fordert ein Bäderkonzept

ro. Gut lesbar haben es die Mitglieder des Jugendgemeinderats mit Kreide mitten auf den Marktplatz geschrieben: Pforzheim ohne Hallenbad – nicht mit uns!“ Noch bevor die Demonstration richtig los geht, ist die Schrift schon fast nicht mehr zu lesen. Sie verwässert buchstäblich.

Die Aktion, zu der die Jugendlichen auch Schwimmvereine aus Huchenfeld und Pforzheim begrüßen, wird zur Wasserschlacht.

Und das soll auch so sein. „Wir wollen spielerisch dran gehen, so erreicht man die Leute. Bewusst haben wir keine Podiumsdiskussion angestrebt, bei der wieder irgendwelche Statistiken hervor gezogen werden“, sagt Jugendgemeinderatsmitglied Anne-Marie Berg.

Man will sich nicht nur generell stark - beziehungsweise nass machen - für ein Hallenbad: Die Wasserbälle, die an diesem Montagnachmittag auch in die kleinen wassergefüllten Pools rollen, sollen auch die Diskussion für ein generelles Konzept im Stadtrat ins Rollen bringen. Das fordert der Jugendgemeinderat nicht nur für sich, wenn auch Anne-Marie Berg, ihre Ratskollegin Kira Stelter und andere bestätigen, dass das Emma Jaeger-Bad ein wichtiger Treffpunkt für sie geworden sei. Sie sehen nicht nur



DAS BADEVERGNÜGEN auf dem Marktplatz hat eine tiefere Bedeutung. Die Jugendgemeinderäte machten mit der gestrigen Aktion auf Pforzheimer Missstände aufmerksam. Sie bangen ums Emma-Jaeger-Bad. Foto: Wacker

diesen Treffpunkt davon schwimmen sondern befürchten, dass Freizeitbeschäftigung generell immer stärkere Einschnitte erfährt wie Niklas Finger aus dem Vorstand sagt.

Die Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Patrizia Pfisterer, hat inmitten des Schwimmflügel-, Taucherflossen-, Wassersereimer- und Wasserbomben-Spektakels von etwa 200 Leuten nicht viel Zeit für Interviews. Die Polizei will ihre Personalien. Dann gibt es noch ein Problem mit dem Megafon, dessen Kabel streikt. Bleibt der inzwischen von Kopf bis Fuß durchnässten Vorsitzenden nur, die Hände an den Mund zu legen und in alle Richtungen zu schreien: „Wir wollen einen Plan, wie die Bäderlandschaft in

Pforzheim aussehen soll.“ An die Vereine denke sie und an ein Bad, das für alle erreichbar ist, zu vernünftigen Preisen. Und dann wird gemeinsam skandiert: „Wir sind hier, wir sind laut – weil man uns das Emma klaut!“

Die Demonstration des Jugendgemeinderats ist rein von der Teilnehmerzahl betrachtet ein Erfolg und gleichzeitig Auftakt für eine weitere Aktion am heutigen Dienstag, hinter der außerdem das Pforzheimer Bündnis für Familie sowie die Schwimmvereine 1. BSC Pforzheim und SSC Sparta Pforzheim stehen: Dem Oberbürgermeister werden vor der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause Unterschriften am Dienstag übergeben.